

O'Sheas und Fankhausers erster Fall

Produktion eines Krimihörspiels

Abb. 1: Cape Clear Island

Kantonsschule Willisau - Maturaarbeit von Anaïs Häfliger

Einleitung

Als ich in Irland Ferien machte, kam mir die Idee für einen Krimi. Da ich sowohl Krimis als auch Musik liebe und ein Hörspiel beides verbindet, entschied ich mich, ein Krimihörspiel zu machen. Das **Ziel** dieser Maturaarbeit war es, ein Krimihörspiel zu entwickeln und zu produzieren, das ca. 20 Minuten dauert.

Im Mittelpunkt der Arbeit stand folgende

Fragestellung:

Wie schreibt und produziert man ein Krimihörspiel, bei dem die Hörer*innen in eine imaginäre Welt gezogen werden?

Ergebnisse



Theoretische Grundlage:

Definition: Ein Krimihörspiel erzählt mit rein akustischen Mitteln eine Geschichte, in der ein(e) Ermittler*in ein Verbrechen aufklärt.

Die Handlung wird packend durch:

- Spannung
- Geheimnisse
- Überraschungen
- Konflikte

Wirkung: Es fesselt die Hörerschaft besonders durch seine spannungsvollen Atmosphären, da man sich auditiven Reizen kaum entziehen kann.

Umsetzung:

Im Rahmen dieser Maturaarbeit entstand ein 30-minütiges Krimihörspiel.

Die erfundene Geschichte wurde als Skript mit Dialogen, Musik und Geräuschen ausgearbeitet. Die Figuren (siehe Abb. 2) erhielten eine eigene Art und wurden von altersentsprechenden Sprecher*innen mit klar unterscheidbaren Stimmen gesprochen, damit die Hörer*innen sie leicht erkennen können. Musik und Geräusche schufen dabei eine Kulisse, die die Hörerschaft mitten ins Geschehen führt.

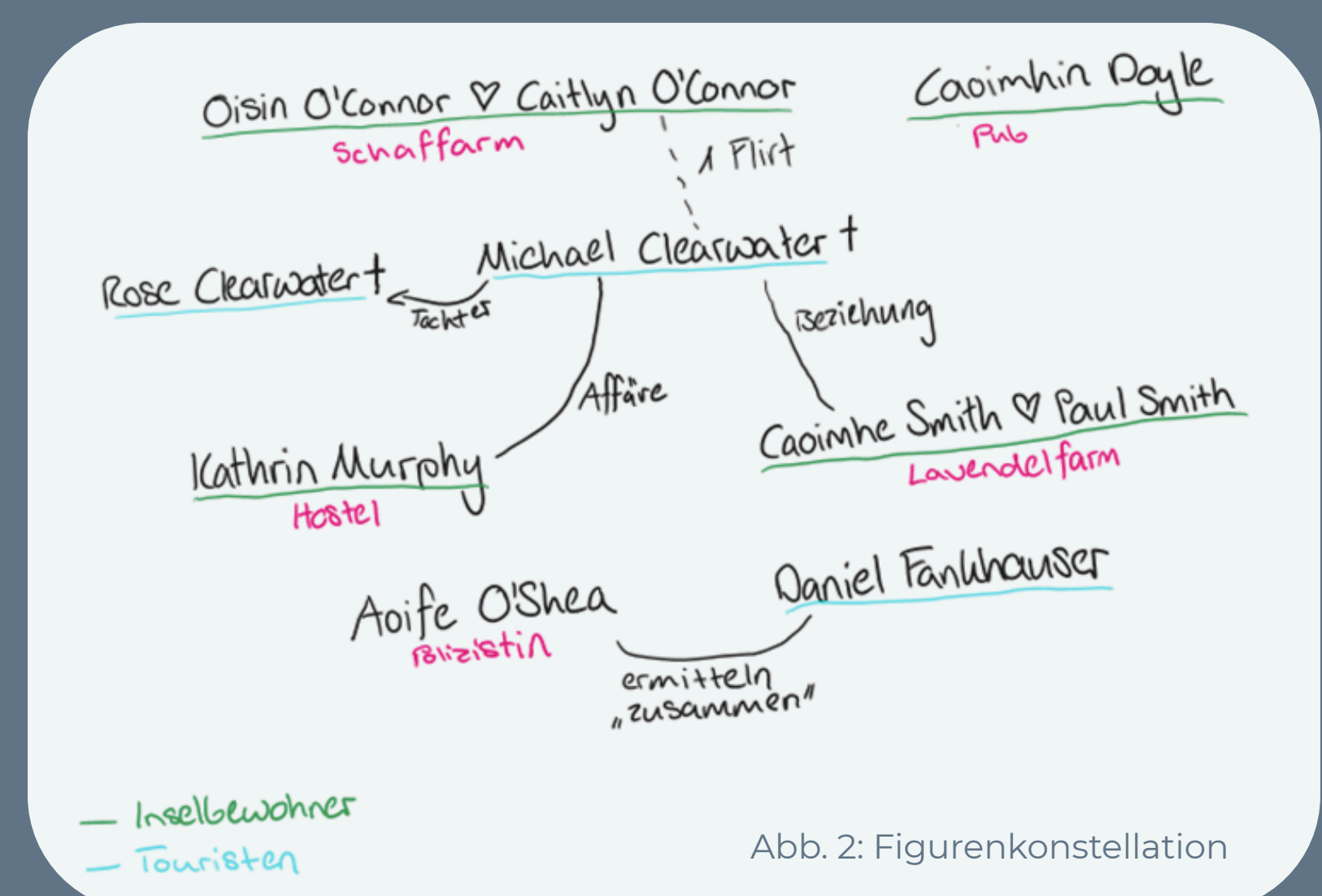


Abb. 2: Figurenkonstellation

Methodik

Die Arbeit wurde in drei Schritte unterteilt.



Recherche



Experteninterview



Entwicklung und Produktion meines Hörspiels:

1. Entwicklung der Geschichte
2. Schreiben des Skripts
3. Aufnahme der Dialoge (siehe Abb. 3)
4. Geräuschsuche
5. Einspielen der Musik mit der Klarinette
6. Postproduktion

Quellen:

